

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 16.04.2018

Drucksache Nr. **2018/057**
Federführung Tiefbauamt
Sachbearbeiter Belinda Unger
Stand 27.02.2018
Aktenzeichen 600.00
Mitwirkung Gästeamt

Wellenbahn (Pumptrackanlage) am Jugendhaus - Vorstellung Planung und Baubeschluss

Beschlussvorschlag

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Realisierung der Pumptrack-Anlage am Jugendhaus zu.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Pumptrack-Anlage eine Entwurfsplanung erstellen zu lassen.**

Sachdarstellung

Ausgangssituation

Die Stadt Wangen im Allgäu ist eine „Radhochburg“ im württembergischen Allgäu. Zum einen als Etappenort für Radler, die auf den Fernradwegen Donau-Bodensee-Weg, Oberschwaben-Allgäu-Weg oder der Radrunde Allgäu unterwegs sind, zum anderen aber auch als Stadt mit dem ältesten Radkriterium Deutschlands (Int. Radrennen), der seit über dreißig Jahren jährlich stattfindenden Radtouristikfahrt Oberschwäbische Barockstraße und vielen Rundtouren-Angeboten rund um Wangen.

Weiterhin ist Wangen Mitglied des touristischen Zweckverbandes Ferienregion Allgäu-Bodensee, der Projektträger des laufenden leadergeförderten Projektes „Radwegeplanung in der Ferienregion Allgäu-Bodensee“ ist. Die Ferienregion Allgäu-Bodensee ist auch Geschäftsfeldpartner im Geschäftsfeld Rad der Allgäu GmbH.

Im laufenden Interreg-Projekt „Mountainbike-Leitproduktentwicklung im Allgäu“ unter Federführung der Allgäu GmbH ist Wangen ebenfalls involviert.

In Wangen gibt es eine rege Szene im Bereich Mountainbiking. Eine Ausweisung von Trails ist ein großer Wunsch, der vor einiger Zeit in Form einer Unterschriftenaktion mit über 400 Unterschrift an die Verwaltung übergeben wurde. Für Mountainbiker gibt es derzeit in der Stadt kein gesondertes Angebot.

Auch wird derzeit eine kontroverse Diskussion in den Medien und sozialen Netzwerken um das Für und Wider von Ausweisung von MTB-Strecken geführt.

Aus dieser aktuellen Diskussion um das Thema Mountainbiking auf Wald- Feld- und Wanderwegen und die Ausweisung entsprechender Routen heraus ist die Idee entstanden, in Wangen einen Pumptrack zu installieren.

Beschreibung eines Pumptracks

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Beim Fahren auf einem Pumptrack wird Geschwindigkeit ausschließlich durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen aufgebaut. Mit ein wenig Übung kann der Track ganz ohne Pedalumdrehung durchgefahren werden. Jeder, der Rad fahren kann, kann auch auf einem Pumptrack fahren. Das gezielte Be- und Entlasten – das sog. „Pumping“ – funktioniert auch mit anderen Sportgeräten. So kann ein Pumptrack auch mit Skateboard, Longboard, Inlineskates oder Scooter befahren werden. Selbst mit dem Laufrad können Kleinkinder ihre motorischen Fähigkeiten auf dem Pumptrack trainieren.

Langsames Herantasten ermöglicht einen relativ gefahrlosen und spielerischen Einstieg. Das Lernzonenmodell: Für erfolgreiches Lernen werden Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene über das Gewohnte hinaus gefordert, jedoch nicht überfordert. Pumptracks bieten dafür ideale Voraussetzungen.

Langfristig interessant bleibt ein Pumptrack auch für versierte Fahrer, die ihr Können immer wieder von Neuem unter Beweis stellen und immer ausgefeiltere Tricks präsentieren. Ein Pumptrack wird i. d. R. in Intervallen zwischen einer und fünf Minuten am Stück befahren, gefolgt von einer Pause, um sich auf die nächste Fahrt vorzubereiten. Diese wird meist genutzt um sich auszutauschen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Es findet ein ungezwungener, generationsübergreifender Austausch statt.

Ein Pumptrack dient neben den sportlichen Aspekten als Treffpunkt und schafft vor allem durch die große Bandbreite hinsichtlich des Alters und der sportlichen Fähigkeiten der Nutzer ein positives soziales Umfeld. Durch seine Niederschwelligkeit ist ein Pumptrack auch für Familien mit Kindern ein attraktives Kurzausflugsziel.

Zielgruppen

- Mountainbiker jeglichen Alters
- Radfahrer jeglichen Alters
- Skate-/Longboarder jeglichen Alters
- Scooterfahrer jeglichen Alters
- Inline-Skater jeglichen Alters

Projektziele

- Schaffung eines Angebotes für o. g. Zielgruppen
- Angebotserweiterung für den aktiven naturverbundenen Tourismus
- Stärkung des Radtourismus in Wangen
- Trainingsmöglichkeiten für o. g. Zielgruppen
- Kanalisierung und Besucherlenkung der MTB-Fahrer

Geplanter Standort

Als Standort sieht die Verwaltung den Bereich um das Jugendhaus für geeignet. Um die Machbarkeit einer solchen Anlage zu prüfen, wurde ein Hersteller von Pumptrackanlagen gebeten, eine Skizze mit einer groben Kostenschätzung zu erstellen.

Kostenschätzung:

Baukosten :	72.000,00 €
Bepflanzung:	7.000,00 €
Nebenkosten:	<u>11.000,00 €</u>
Gesamtkosten netto:	90.000,00 €
+ 19 % Mwst:	<u>17.100,00 €</u>
Gesamtkosten brutto:	<u>107.100,00 €</u>
Förderanteil 60 %:	<u>64.260,00 €</u>
Eigenanteil:	<u>42.840,00 €</u>

Förderung

Diese Skizze und die Kostenschätzung waren die Grundlage für einen Antrag auf Leader-Förderung.

Das Projekt erhielt eine positive Einschätzung und wurde vom Leader-Steuerungskreis in seiner Sitzung am 1. Februar 2018 als förderwürdig eingestuft. Die Förderquote beläuft sich auf 60% (wurden in der o. a. Kostenschätzung eingearbeitet).

Weitere Vorgehensweise

Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Jugendgemeinderat und dem Jugendhaus realisiert und danach auch von diesen betreut werden.

Um den zukünftigen Pumptrack zu bewerben und die Öffentlichkeit darüber zu informieren, wurde für die Messe „Wangener Welten“ ein mobiler Pumptrack angemietet, der ebenfalls vom Jugendgemeinderat und dem Jugendhaus betreut wird.

Um das Projekt 2019 realisieren zu können, muss in 2018 ein Planungsauftrag erteilt werden. Die Planung und eine Kostenberechnung sind wiederum die Grundlage für den eigentlichen Förderauftrag beim Regierungspräsidium Tübingen.

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> EigB Städt. Abwasserwerk	<input type="checkbox"/> EigB Stadtwerke
---	---	--

Aufwendungen/Auszahlungen:	
Vorhandener Planansatz:	0 €
Kostenstelle/ Kostenträger/ Inv.nr/ Sachkonto (ggf. mehrere):	Inv.Nr. 424185-001 , Sachkonto 0960210
Benötigte Mittel insgesamt:	107.100 €
Benötigte Mittel über dem Planansatz (über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen):	In 2018 : 11.000 €
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	€
Folgekosten jährlich:	
- laufende Sachkosten	€
- Personalkosten	€
Erträge/Einzahlungen:	
Vorhandener Planansatz:	0 €

Kostenstelle/ Kostenträger/Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):	Inv.Nr. 424185-001 , Sachkonto 2111110
Tatsächliche Erträge/Einzahlungen:	64.260€

Genehmigung der über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:	
Mehraufwendungen/-auszahlungen gegenüber Planansatz:	11.000 €
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 84 GemO liegen vor:	
X	Ja <input type="checkbox"/> Nein
Diese können abgedeckt werden durch: Einsparungen bei anderen in 2018 geplanten Tiefbaumaßnahmen	

Ergänzende Erläuterungen:
Bisher sind für diese Maßnahme keine Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Planungskosten in Höhe von 11.000,- € werden von anderen Investitionsmaßnahmen finanziert. Für die Umsetzung der Maßnahme werden im Haushaltsplan 2019 die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt.

Anlagen

Skizze

Beschreibung